



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

4
2020

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 03

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 04

Ehrungen/Jubiläen/Heizkostenzuschuss
Seite 06 - 07

Kinderbetreuung
Seite 09

Kindergarten Reingers
Seite 11

Sport
Seite 14 - 15

Parten
Seite 16 - 18

Archiv
Seite 19

Neubistritzer Bergland
Seite 21

Rotes Kreuz
Seite 22 - 23

Mutterberatung/Silofolien
Seite 26

Ärztendienst
Seite 27

Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
im Neuen Jahr

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Leopoldsdorf
Foto: Gemeinde Reingers

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers
Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,
p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



WERTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN, LIEBE JUGEND!

Nach einem Jahr, wie wir es noch nicht erlebt haben und hoffentlich auch nicht mehr erleben werden, befinden wir uns derzeit in einer tatsächlich stillen und ruhigen Vorweihnachtszeit, wie wir es uns bisher nicht vorstellen konnten. Ich möchte in meinem Beitrag nicht über Corona-, Gesundheits-, Wirtschafts- und Finanzkrisen philosophieren. Davon hören wir in den verschiedensten Informationskanälen wahrlich genug. Ich bedanke mich aber bei Ihnen für die Disziplin, die Geduld und die Befolgung der behördlichen Anordnungen.

Ich möchte zum Jahresabschluss über positive Dinge berichten, die es auch in Zeiten wie diesen gibt. War es in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten der Aufwärtstrend im Nächtigungstourismus, kann ich dieses Mal über eine stark steigende Nachfrage an Wohnraum, sei es nach leerstehenden Wohngebäuden oder nach Bauplätzen, berichten. Natürlich hängt auch diese Entwicklung mit der gegenwärtigen Situation und den bei uns vergleichsweise niedrigen Preisen zusammen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend möglichst lange anhält und es nicht nur bei Besichtigungen bleibt, sondern daraus auch konkrete Kaufabschlüsse werden, durch die letztlich neues Leben einkehren kann.

Die letzten Wochen waren unübersehbar von Grabungsarbeiten im Zusammenhang mit der Herstellung der Breitbandversorgung geprägt. Dadurch ist es zeitweise zu Behinderungen und Einschränkungen gekommen. Für Ihr Verständnis bedanke ich mich sehr herzlich. Ich hoffe, dass die Arbeiten vor Einbruch des Winters zumindest in den Ortsgebieten abgeschlossen werden können. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben in diesem Zusammenhang die Hausanschlüsse der anzuschließenden drei Gemeindege-

bäude vorbereitet. Eine besondere Herausforderung war dabei das Volksschulgebäude, bei dem eine defekte Regenwasserableitung entdeckt wurde, die mit ein Grund für die Feuchtigkeit des Mauerwerks sein könnte. Aufgrund der hohen Kosten der Alternativen bzw. der Ablehnung der Brückenmeisterei, die Breitbandleitung außen auf die Braunaubachbrücke in Leopoldsdorf zu verlegen, wurde der Braunaubach in Leopoldsdorf gequert und somit die Lücke in der Hauptleitung geschlossen.



Die Durchführung dieses Projekts war eine Herausforderung für die Mitarbeiter des Bauhofs und des Regieunternehmens. Es konnte aber zu den geringsten Kosten unter den vorhandenen Alternativen verwirklicht werden. Darüber hinaus stehen nun auch Leerrohre für allfällige künftige Verwendungen zur Verfügung.

Mit der Montage der Schutzpläne wurden die Arbeiten an der Hanfterrasse für heuer abgeschlossen. Viel Zeit kostet die Vorbereitung der nicht benutzten Gebäude für den Winter (z.B. Hanfdorf, Campingplatz), die Entleerung sämtlicher Wasserleitungen (z.B. Campingplatz, Friedhof), der Strauchschnitt, die Laubentsorgung sowie das Mulchen der Straßenbankette.

Auch diese Arbeiten konnten zeitgerecht erledigt werden. Selbst die Reparatur der schadhaften Türen an der Nordseite der Aufbahnhalle wurde durchgeführt.

Am 1. Oktober besichtigten die Gemeindevertreter der Bezirksstadt Gmünd unseren Pumptrack, weil sie auch mit dem Gedanken spielen, eine derartige Anlage zu bauen.

Der Pandemie geschuldet fand die Erstkommunion heuer am 11. Oktober statt. Sie wird den Kindern als eine ganz besondere Erstkommunionsfeier in Erinnerung bleiben.



Bei der Vorstandssitzung der Kleinregion Nord war der Beschluss, Klimawandelanpassungsregion, kurz „KLAR“ zu werden, der wohl wichtigste Beschluss. Sie werden im Laufe des Projekts, das derzeit entwickelt wird, Näheres dazu erfahren.

Aufgrund massiver Beschwerden der Bevölkerung fand am 21. Oktober über Initiative von Landesrat Ludwig Schleritzko in der Bezirkshauptmannschaft Gmünd ein Arbeitsgespräch der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden sowie Juristen und Fachleuten der Straßenbauabteilung zum Thema der Holztransporte aus Tschechien statt. Aufgrund der vorhandenen Daten kann belegt werden, dass die Geschwindigkeiten an den Ortseinfahrten markant über der erlaubten Höchstgeschwindigkeit liegen. Dies erhöht das Unfallrisiko eklatant, weshalb u.a. auch entlang der Bundesstraße mögliche Radarstandorte geprüft werden. Genauso werden die Gewichtskontrollen am Grenzübergang forciert. Explizit abgeraten wurde von den Experten, Fahrbahnverengungen in den Ortsgebieten zu errichten, weil durch die Brems-

bzw. Anfahrvorgänge die Lärmbelastigung der unmittelbaren Anwohner zusätzlich steigen würde.

Am 3. November fand die erste Bürgermeisterkonferenz in Form eines Onlinemeetings statt. Auch dabei hat sich wie in vielen anderen Dingen (Schulungen zur neuen Gemeindebuchhaltung, von diversen Organisationen wie NÖ Regional usw.) gezeigt, dass Zeit durch den Entfall der Hin- und Rückfahrt gespart werden kann. Allerdings entfällt dadurch auch der zwischenmenschliche Kontakt, was mir auch bei der ersten telefonischen Voranschlagsberatung am 12. November gefehlt hat.

Ich danke den Mitgliedern des Gemeinderates für ihren Einsatz und ihre Unterstützung, den MitarbeiterInnen der Gemeinde für die Bewältigung der an sie gestellten Aufgaben, die gerade in diesem Jahr nicht immer einfach waren und allen Freiwilligen, die durch ihren individuellen Beitrag immer wieder aufs neue einen Beitrag leisten, dass wir und unsere Gäste sich in unseren Dörfern wahrlich wohl fühlen können. Selbstverständlich bedanke ich mich auch bei allen Mitgliedern der Feuerwehren und Vereine für ihr Engagement im zu Ende gehenden Jahr 2020.

Es werden stille Weihnachten werden, ohne Punschstände, ohne Adventkonzert, ohne Weihnachtsfeiern. Dennoch werden sie uns in Erinnerung bleiben, dem einen vielleicht als das ödste, dem anderen vielleicht als das schönste Weihnachtsfest, das er oder sie jemals erlebt hat. Es liegt an uns, es zum schönsten Fest zu machen, das wir je erlebt haben.

Ich wünsche Ihnen ein Weihnachtsfest voll Freude und Zuversicht und einen Jahreswechsel, der uns in eine neue Ära des „Wiederaufbaus“ der Wirtschaft, des Ärmel hochkrepelns und des Zusammenhalts aufbrechen lassen wird. Ich hoffe, wir bleiben alle gesund, dann werden wir gemeinsam auch diese Herausforderungen meistern.

Herzlichst,

GEMEINDERATSSITZUNG

Am Freitag, den 02.10.2020 fand – um die erforderlichen Schutzabstände einhalten zu können – eine Gemeinderatssitzung im Gasthaus Malzer in Hirschenschlag statt.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2020 wurde einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wurde der Grundsatzbeschluss gefällt, die Grenze zur Nachbargemeinde Litschau in der „Weiten Wiese“ zu ändern. Dies vor allem deswegen, weil ein Stück des Zufahrtsweges in die Weite Wiese auf dem Gebiet der Gemeinde Reingers liegt und sich auch im öffentlichen Gut der Gemeinde Reingers befindet.

Für die „Umpostung“ – die Änderung der Postleitzahl der Katastralgemeinden Grametten und Illmanns auf jene Postleitzahl der Gemeinde Reingers – hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst.

Hinsichtlich des Gemeindebeitrages für den Ankauf eines HLF1W für die FF Illmanns konnte aufgrund fehlender Informationen kein Beschluss gefasst werden und es wird daher in der nächsten Sitzung darüber entschieden werden.

Die Monatsbeiträge für Beschäftigungsmaterial und die Benützung des Kinderbusses wurden wertmäßig auf € 23,68 für die Busbenützung bzw. € 11,80 für Beschäftigungsmaterial angepasst.

Für den Neuanstrich des Kabinengebäudes am Sportplatz hat die Gemeinde die Materialkosten

übernommen. Die Anschaffungskosten für die Eingangstüren des Kabinengebäudes wurden zur Hälfte mitfinanziert.

Die zur Erschließung des neuen Baulandes in Leopoldsdorf erforderlichen Straßenflächen wurden in das öffentliche Gut übernommen. Für den Bauhof wurde ein Seitenmulcher vom Steyrcenter Waldviertel angekauft.

Ein nicht bebautes Baugrundstück wurde zurückgekauft und an eine Jungfamilie weitergegeben. In diesem Zuge wurde ein weiteres nicht innerhalb der Bauverpflichtungsfrist bebaut Grundstück in Leopoldsdorf in den Besitzstand der Gemeinde zurückgekauft.

Eine Wertanpassung wurde ab dem Kalenderjahr 2021 im Bereich der Hundeabgabe vorgenommen.

Der Nutzhundetarif bleibt unverändert bei € 6,54, die Hundeabgabe wurde auf € 26,41 angehoben, jene für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential auf € 77,44.

Mit der NÖ Straßenbauabteilung 8 wurde aufgrund der Verlegung von Lichtwellenleiter Verträge für die Sondernutzung von Straßengrund abgeschlossen.

Andreas Kozar

WOHNUNG AB 01.02.2021 IN LEOPOLDSORF 83, TOP 2 ZU VERMIETEN

Objektdaten: Leopoldsdorf 83/2
Wohnfläche: 80 m²
Wohnräume: 3
HWB: 167
Heizung: Strom

Verfügbarkeit: Miete
Geschosse: 2
Baujahr: 1984
fGEE: 1,69
PKW-Stellplätze: 1

Beschreibung:
Unmöblierte Wohnung im 1. Stock des Feuerwehrhauses, guter Zustand. Die Wohnung verfügt neben den 3 Wohnräumen über eine Küche, Bad und WC, Vorraum und BALKON.

Infrastruktur:
Trinkwasser, Strom, Kanal, Telekommunikation, Heizung

Miete: EUR 340,53
Betriebskosten: EUR 77,00
Kautions: EUR 1.670,12

Kontakt:
Gemeindeamt Reingers
Andreas Kozar
3863 Reingers 81
Telefon: 02863/8208
E-Mail: andreas.kozar@reingers.at

Telefonnummer für
Besichtigungen: 0664/3519089



WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN



Spenglermeisterbetrieb
STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10
E-Mail: ernst.straka@aon.at
Tel.: 0664 / 106 80 13
Fax: 02863 / 85 01



Einrichtungsstudio - Innenausbau - Fenster - Türen - Tore - Balkone
Wintergärten - Gartenzäune - Sonnenschutz - Insektengitter

HANKO
IDEEEN MIT PROFIL

Wir wünschen Ihnen
eine frohe Weihnachtszeit
sowie ein gutes und vor allem
gesundes neues Jahr.

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS

Hanko Einrichtungsstudio-Innenausbau e.U. | Reingers 90 | A-3863 Reingers
Tel.: 02863 8212 | Mobil: 0664 112 61 34 | E-Mail: office@hanko.at | www.hanko.co.at

80. GEBURTSTAG

Frau Leopoldine Maierhofer, Leopoldsdorf beging am 27. September ihren 80. Geburtstag.

Bgm. Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Franz Inhofner überbrachten im Namen der Gemeinde Reingers die besten Glückwünsche.



80. GEBURTSTAG

Ebenfalls ihren 80. Geburtstag feierte Frau Marie Koller, Hirschenschlag, am 30. Oktober.

Bgm. Andreas Kozar und Vizebgm. Stefanie Lendl gratulierten im Namen der Gemeinde Reingers auf das Herzlichste.



DIAMANTENE HOCHZEIT

Herr und Frau Alfred und Adele Kainz, Reingers, begingen am 22. September das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit.

Im Namen der Gemeinde Reingers überbrachten Bgm. Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Walter Redl zu diesem Ehrentag die allerbesten Glückwünsche.



GEBURTSTAGSJUBILÄEN

91. Geburtstag

ORTAR Maria
am 24.01. - Illmanns

Dr. NEUMAIER Elisabeth
am 23.03. - Reingers

89. Geburtstag

PFEIFFER Karl
am 30.01. - Reingers

86. Geburtstag

Uitz Maria
am 22.02. - Reingers

84. Geburtstag

SCHÖLM Heinrich
am 09.03. - Grametten

83. Geburtstag

LANGER Renate
am 31.03. - Reingers

82. Geburtstag

NADER Josef
am 30.03. - Leopoldsdorf

81. Geburtstag

BIEDERMANN Marie
am 01.01. - Illmanns

BÖHM Mathilde

am 04.01. - Grametten

STARK Marie

am 17.01. - Illmanns

BÖHM Elfriede

am 21.03. - Illmanns

80. Geburtstag

SCHMITMAIER Johann
am 16.01. - Hirschenschlag



Die Gemeindevertretung gratuliert allen Jubilaren bereits jetzt sehr herzlich!

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2020/2021

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von **Euro 140,00** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. März 2021 beim zuständigen Hauptwohnsitz-Gemeindeamt beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt dann direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Bitte Einkommensnachweis und E-Card mitbringen. Leben mehrere Personen in einem Haushalt, so sind die Einkünfte aller im Haushalt lebenden Personen nachzuweisen.



Ausgenommen vom Heizkostenzuschuss sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen.
- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ MSG/NÖ SAG beziehen.
- Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben.

Tischlerei Michael Weinstabl
WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
 Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Tischlerei Michael Weinstabl e.U. - Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
 T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at

Auch auf Facebook!

STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
 Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
 TV-Geräte und Unterhaltungselektronik

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr und vor allem Gesundheit!

Waldhofenerstraße 10, A-3860 Heidenreichstein
 T: 02862 / 526 88, E: office@elektro-stark.at

Stadtplatz 67, 3874 Litschau
 T: +43 2865 / 303, E: office@elektro-stark.at
www.elektro-stark.at

Öffnungszeiten:
 MO - FR: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr
 SA: 8 - 12 Uhr
 Litschau = MI Nachmittag geschlossen!

RED ZAC
 Elektronik. Voller Service.

NÖ - Kinderbetreuung
www.no-kinderbetreuung.at

Die Covid-19 Bestimmungen stellen uns alle vor kleinere und größere Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Die NÖ-Kinderbetreuung Reingers möchte – vor allem jetzt in dieser Zeit verstärkt – für Familien mit Kindern, egal ob berufstätig, in Ausbildung oder auch nicht, eine Unterstützung sein.



Heuer wird unsere geplante Wichtelwerkstatt nur mit unseren angemeldeten Kindern stattfinden. Dazukommen können auch Kinder, die einen 25h-Block buchen oder schon einen gebucht haben. Da wir ab dem Lockdown wieder wochenweise abrechnen, gibt es natürlich noch die Möglichkeit, sich jederzeit bei uns anzumelden und so auch in den Genuss von viel netter Weihnachtsstimmung zu kommen.

Ein 25-Block kostet 90,00€

Bei unserer diesjährigen Wichtelwerkstatt basteln Kinder für Kinder. Es sollte der Gedanke im Vordergrund stehen, auch etwas zu geben und nicht nur zu bekommen. So werden Schuhschachteln mit verschiedenem Motorikmaterial befüllt. Selbst gestaltete Weihnachtskarten werden verkauft, der Erlös kommt in Not geratenen Familien zugute. Jeder der sich hier beteiligen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Sobald Covid-19 es zulässt, werden wir auch unsere geplanten Angebote und Programme nachholen. Unser Team freut sich auch über interessierte Eltern, die uns kennenlernen möchten. Man kann sich gerne bei uns melden und einen kostenlosen Schnuppertermin vereinbaren: **0680/116 37 85**

**Wir wünschen euch von Herzen
 fröhliche Weihnachten mit lieben Menschen
 und glücklichen Momenten,
 sowie ein gesundes neues Jahr 2021.**

**Anita, Sylvia und das Team
 der NÖ-Kinderbetreuung**

Wir sind im neuen Jahr 2021 ab Donnerstag, 7. Jänner wieder für euch da!

Gasthaus Böhmi
 Inh. Michaela Scherzer

Leopoldsdorf 35
 3863 REINGERS

Telefon 02863 / 8214
 e-mail: michaela.scherzer@aon
 e-mail: k-boehm@utanet.at

Landgasthaus mit gemütlicher Gaststube,
 Schaugarten und Waldviertler Hausmannskost.

Freitag Ruhetag!

*Das Team der Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel wünscht Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und
freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.*



Geschäftsleitung



www.rbovw.at

Kuben Baugesellschaft mbH
Zum Glück baut's Kuben
Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau, Tel.: 02865/20 833
www.kuben-bau.at

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Seit dem Kindergartenstart sind bereits einige Wochen vergangen. Wir lernten uns gegenseitig kennen, erste Freundschaften wurden geschlossen und unsere „Großen“ freuen sich schon auf das spannende letzte Kindergartenjahr als Vorschulkinder.

Kurz vorm Nikolaustag beginnt bei uns die stille, nachdenkliche, aber auch aufregende Zeit, in der wir uns mit den Kindern auf das kommende Weihnachtsfest vorbereiten.

Gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen, wir gestalten einen Adventkranz und einen Weihnachtsweg. Dieser Weg wird mit jedem Tag heller werden, denn jeden Tag stellt das Adventkind seine Kerze auf den Weg, welcher zur Krippe führt. Der Weg zur Krippe ist bei uns im Kindergarten, beim Fenster neben der Eingangstüre, aufgebaut.

Die Krippe wird beleuchtet, somit kann diese bei einem abendlichen Spaziergang betrachtet werden.

Mittlerweile haben uns die Kinder schon von geschriebenen Weihnachtsbriefen und selbstgebackenen Keksen erzählt. Lassen wir uns mitreißen von den strahlenden Augen eines Kindes, wenn das Glöckchen erklingt und die Kerzen am Christbaum brennen ...

**In der Geborgenheit der Familie
Weihnachten zu feiern,
ist wohl das schönste aller Geschenke!**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine ruhige, besinnliche Adventzeit und
ein frohes Weihnachtsfest!**

Liebe Grüße
aus dem Kindergarten

Fotos: Kindergarten Reingers



MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

HERZLICHEN DANK
für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Team der Firma Hauer wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2021!

- 2021 BRINGT NEUES -
WIR SIND ÜBER UNS HINAUSGEWACHSEN
und stehen Ihnen neben den Installationen ab sofort auch in den Themen Energietechnik und dem Ankauf bzw. der Sanierung Ihrer Grundstücke oder Gebäude zur Seite. Bei Interesse kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Energietechnik
HAUER
GesmbH

Wohnhaus-Grundstücksentwicklungs
HAUER
GesmbH

Ob Errichtung und Montage oder Verkauf - wir sind **IHR PARTNER IN SACHEN ENERGIEANLAGEN.**
Ebenso suchen wir Ihre Frei- und Dachflächen, um unsere Photovoltaikanlagen gegen Entgelt installieren zu dürfen.

Sie wollen ein Grundstück oder Gebäude verkaufen, bzw. sanieren?
Wir übernehmen für Ihre Einfamilienhäuser oder Gebäude gerne **ALLE SANIERUNGSARBEITEN.**

GAS · WASSER · HEIZUNG · ELEKTRO
HAUER
GesmbH
www.gwhhauer.at

Bahnhofstraße 7
A-3874 Litschau
E-Mail: office@gwhhauer.at
Tel.: +43 (0)2865 / 342

FF GEMEINDE REINGERS



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich auf diesem Wege bei den 87 Mitgliedern der FF Gemeinde Reingers für die im heurigen Jahr aufgebrachte Freizeit bedanken. Aufgrund von Covid-19-Einschränkungen wurden heuer zahlreiche Übungen und Veranstaltungen abgesagt. Trotzdem wurden über 300 Stunden für Einsätze, Schulungen, Übungen, Wartungen, Dienstbesprechungen und Veranstaltungen im Frühjahr aufgewandt. Außerdem war es uns möglich, im August eine Feuerlöcherüberprüfung in Reingers durchzuführen.

Weiters möchte ich mich auch bei der Bevölkerung von Reingers und Hirschenschlag für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Zankerlschnapsen bedanken. Ohne die Hilfe wäre die Durchführung dieser Veranstaltungen nicht möglich.

Im August wurde das schöne Wetter genutzt, um eine Übung durchzuführen. Unter anderem wurde der Umgang mit den Tragkraftspritzen und den Geräten im HLF 1 geübt. Auch kam die Tauchpumpe beim

Auspumpen eines Brunnens zum Einsatz. Ein Anliegen habe ich noch zum Thema Brandschutz: Vernachlässigen Sie nicht die Brandgefahr durch Adventkranz- oder Christbaumkerzen. In der Weihnachtszeit kommt es vermehrt zu Wohnungsbränden durch diese. Ein trockener Christbaum fängt in Sekundenschnelle Feuer und kann die ganze Wohnung in Brand stecken. Zünden Sie die Kerzen nur an, wenn Sie sie ständig beobachten und stellen Sie sich einen Feuerlöscher bereit, falls es doch zum Ernstfall kommt. Alternativ kann man auch elektrische Kerzen verwenden.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Maurer Christian, OBI
(Kommandant FF Gemeinde Reingers)

DORFERNEUERUNG HIRSCHENSCHLAG

Die Aussensanierung des Waaghauses samt Dachdeckung konnte abgeschlossen werden, davor wurden Pflastersteine verlegt und eine kleine Pflanzeninsel gebaut – sehenswert! Innen ist noch einiges zu tun, das wird allerdings etwas dauern aufgrund der Corona-Bestimmungen und des Winterwetters...

Der traditionelle **Punsch** am 23.12.2020 bei der Kapelle ist geplant, die tatsächliche Ausschank aber natürlich noch offen.

Die Häuser in Hirschenschlag und Kleinhirschenschlag werden ab 1. Dezember wieder mit den Ziffern 1 bis 24 geschmückt und so soll Weihnachtsstimmung im Ort einkehren.

Wir wünschen allen BewohnerInnen unserer Gemeinde friedliche Weihnachten, Gesundheit und vor allem ein besseres 2021er!



Gerhard Lechner

RADAUSFLUG NACH POYSDORF

Am 6. Oktober 2020 wurde das Versprechen eingelöst und die Radtour mit 5 Personen zu Mag. Karl Wilfing (Präsident des NÖ Landtages) unternommen. Am 1. Tag reisten wir mit dem Auto nach Retz, wo wir mit dem Rad über die CZ nach Poysdorf radelten – 102 km.

Am Abend hatten wir ein Treffen mit Carlo und dem Kdt. der FF Poysdorf. Wir besuchten das Feuerwehrhaus und konnten uns von der sehr gut ausgerüsteten Feuerwehr Poysdorf überzeugen.



Anschließend waren wir bei 2 Top-Winzern, die uns über die Weinlese bis hin zum Sturm und mit einer Kellerführung die Arbeit eines Winzers vorführten. Wir hatten auch noch eine Führung im Weinmarkt, wo 35 Winzer ihre Weine auf einem Platz verkaufen. Es ist an diesen Weinmarkt auch noch ein Info-Stand sowie ein Radverleih angeschlossen.

Es war ein toller Abend mit Carlo in Poysdorf, dem wir auch zu seinem 60. Geburtstag gratulierten.

Am nächsten Tag radelten wir wieder 70 km bei Gegenwind nach Retz, und anschließend fuhren wir mit dem Auto nach Hause. Im Jahr 2021 soll ein Gegenbesuch in der Kleinregion Waldviertel Nord stattfinden.

Siegfried Riedl

BIKE.FIT UNION WALDVIERTEL



Unser Verein - Bike.fit Union Waldviertel - kam den Umständen entsprechend gut durch das Jahr. Aufgrund des Corona-Virus mussten wohl die Aktivitäten in verringerter Zahl angeboten werden, trotzdem konnten einige Techniktrainings zur Freude vieler Kinder absolviert werden.



Am Trainingsplatz selbst wurde eine Beschattung aufgestellt und vom Österreichischen Radsportverband wurde der zweite Teil einer Übungsleiterausbildung in Reingers dank des Vorhandenseins eines Pumptracks veranstaltet.

Unsere Downhiller waren gelegentlich auch im benachbarten Bikepark Hradiste (Burgstall) zu Gast, ebenfalls eingeschränkt sowohl durch die Pandemie als auch witterungsbedingt.



Und was Corona betrifft, so bewährte und bewährt sich unser Pumptrack als idealer Ort für Abwechslung und Ausgleich in freier Natur in Zeiten von Home Office und Einschränkung der Reisefreiheit. Diesen Zuspruch zu unserem Pumptrack zeigten auch die vielen begeisterten Benutzer aus der näheren und mittleren Umgebung im Jahr 2020.

Auch das öffentliche Interesse wurde geweckt: So war im Herbst die Frau Bürgermeister unserer Bezirkshauptstadt Gmünd mit einer Abordnung von Stadträten zu Besuch, um sich vor Ort Informationen zu holen und ein Bild über den Pumptrack zu machen. Demnach können sich die Gmünder auch die Errichtung einer solchen Anlage vorstellen.

Von unserer Seite wird es - soweit es „Corona“ zulässt - ab Februar 2021 wieder den Bike.fit-Stammtisch im Stammlokal geben.

Hiermit wünschen wir frohe Weihnachten und Alles Gute für das Jahr 2021.

Sportliche Grüße
Erich Mader
(Kassier)

Fotos: Erich Mader

WEIHNACHTEN IST,
wenn die besten Geschenke am Tisch sitzen und nicht unterm Baum liegen.

Wir freuen uns schon, wenn Sie wieder an unseren Tischen sitzen und wir Sie kulinarisch verwöhnen dürfen!

Unser Team wünscht frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie Gesundheit, Glück und Erfolg!

Unser Geschenkklipp:
GUTSCHEINE ZUM SPEISEN & EINKAUFEN!
Einzulösen in der Genusswelt oder im Kaufhaus.
Betrag frei wählbar.



Riedls Genusswelt KG

A-3863 Leopoldsdorf 18 | T 02863 / 8240 | M 0664 / 464 10 90

E info@genusswelt-riedl.at | www.genusswelt-riedl.at

Foto: stock.adobe.com



Der spirituelle „Flecken“ in der Parten

Die Parten ist ein uralter Agrar- und Siedlungsbereich im Gebiet der Großgemeinde Reingers.

Die Parten wurde urkundlich schon 1627 im Zusammenhang mit dem Gut Litschau erwähnt. In den Jahren um 1750 musste eine Gräfin Antonia von Kuefstein aus finanziellen Gründen Teile der damals noch teilweise bewaldeten Parten (auch Bärtten genannt) an ansässige Bürger von Loypolz verkaufen. Diese siedelten damals noch in sogenannten Waldhütten und begannen langsam die Parten in etwa der heutigen Ausdehnung zu roden. Die Namen dieser damaligen Familien sind auch heute noch im Ortsgebiet vertreten, wie z.B. Moldaschl, Pfeiffer, Hammerschmidt, Weinstäbl. Von Lorents Hammerschmidt liegen auch noch die Quittungen über seinen Georgi- und Michaelidienst (Steuer) im Original aus dem Jahre 1780 im Archiv von Bad Pirawarth auf. Das gesamte Gebiet der Parten wurde in der Form „Amt Partten“ verwaltet. Solche Amtsverwaltung gab es mehrfach im Waldviertel (z.B. Messingeramt, Gföhleramt etc.) und bedeutete die Verwaltung einer Ansammlung von zusammengehörigen Einzelgehöften ohne Dorfkern und Dorfcharakter.

Der Name Parten, der auch oftmals anders geschrieben wurde, wie z.B. Barten, Bartten oder Partten oder Bärteln, wird von den hiemit befassten Historikern zurückgeführt auf das lateinische „partire“ (teilen), da in diesem Gebiet eine Trennung des Erbes zwischen zwei Töchtern der Raaber Herrschaft stattgefunden hat. Darauf deuten auch noch die Namen der Teilhöfe

in unmittelbarer Nachbarschaft sowie die Anwesenheit des sogenannten Katzensteins (am Grund Waigmann) hin. Katzensteine sind zumeist Grenzsteine in Gegenden, in denen um Erbrechte und Ähnliches gekämpft wurde.

Im Laufe der Zeit wurde dann das Amt Parten in Loypolz (heute Leopoldsdorf) integriert und durch zwei Güterwege zugänglich gemacht. Unter dem Bürgermeister Florian Cepak und unter der baulichen Leitung von Baurat Köhler wurde am Partenhübel die Y-Anbindung zweier Güterwege gestaltet. Schon damals wurden in das innere Dreieck des Y drei Laubbäume gesetzt, die den Zugang von Leopoldsdorf zur Parten zieren. In die Mitte dieser drei wunderschönen Laubbäume wurde nun, einer Idee von Otto Hinterhofer und Josef Pfeiffer folgend, eine Kapelle gebaut, wodurch ein sogenanntes kultisches Binom entstand. Als solches wird eine Kombination aus pflanzlicher und kultischer (Flurdenkmal) Gestaltung verstanden.

Nach erfolgter Einreichung im Bauamt und Genehmigung des von Eva Polsterer, einer Freundin der Familie Hinterhofer, gezeichneten Entwurfs erfolgte nun der Bau mit großer Hilfe aus dem Dorf und Mitarbeit aller Partenfamilien. Sepp Pfeiffer ging aber nicht mit einem Bagger an das Ausheben für die Grundplatte, sondern arbeitete zum Schutze aller möglichen Wurzeln der drei Bäume wie ein Archäologe mit Krampen und Kelle. Für den Bau und Ausbau kamen verschiedene ehrwürdige Bauteile zum Einsatz. So ist das Tor die Hintaus-Haustüre des alten Weinstabl-Hofes, das aus Carrara-Marmor bestehende Jugendstilkreuz stammt von der Familie von Gerti Hinterhofer, das

Kreuz steht auf dem Krautstein der Familie Pfeiffer. Die eisernen Bestandteile der Kapelle stammen aus einer Brünner Werkstatt.

Nun kam es im Jahre 2009 zur Einweihung.



Der spirituelle Fleck in der Parten wurde nun rein optisch deutlich dargestellt, war aber akustisch nicht vertreten. Daher kam es nun zum Planen eines Glockenturms. Ursprünglich war es gedacht, den Turm auf dem Ort des alten Mauthäusels (Zollhäusel) auf Sprinzlgrund zu errichten. Nach eingehenden Beratungen zwischen Hinterhofer und Pfeiffer wurde aber der Pfeiffergrund vorgezogen und der Entwurf von Martin Fasching zur Einreichung gebracht.



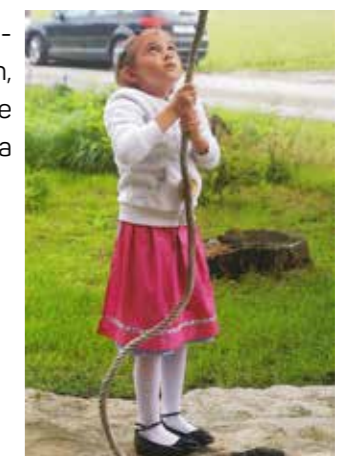
Nach Genehmigung und Feinplanung durch Roland Kainz kam es zum Bau des Turms durch dessen Mann- und Frauschaft. Ernst Straka erstellte das Dach und befestigte das Turmkreuz. Dieses ist ein auf 120 Winkelgrade ausgerichtetes Kreuz und wurde ebenso in Brünn nach Plänen von Zdenek Pilny, einem Freund der Familie Hinterhofer, gefertigt.

Die Glocke wurde im Waaghäusel der Gemeinde Reingers gefunden und war der Ersatz der Bronze-Glocke, die in der NS-Zeit abgeliefert werden musste. Sie wurde im Stadel von Hinterhofer auf einen provisorischen Glockenstuhl gehoben, mit einem Klöppel versehen und ausprobiert. Dabei zeigte sich, dass sie einen Ton hervorbrachte, der an den Ton der Sammelbüchsen des Winterhilfswerks im 2. Weltkrieg erinnerte. Daher wurde sie fachgerecht durch eine Werkstatt in Neubistritz restauriert: Ausschweißen der Gusslunker, Neujustieren des Klöppels und Tondämpfung durch Hartholz und Rindernackleder sowie Anbringung eines justierbaren Gegengewichts zum Strickgewicht. Es wurde ein Glockenton erreicht, der zwar relativ hell aber harmonisch klingt.



Es kam am 13. August 2019 zur Einweihung des Turms und seiner Glocke durch den Abt von Stift Melk, Abt Burkhard Ellegast, in Anwesenheit des Bezirkshauptmannes und der Bürgermeister der umliegenden Gemeinden.

Die jüngste und hübscheste Glockenpatin, die schon in der Kapelle getauft worden war, Lisa Kainz, trat ihr Amt an.



Die akustische Aktion des Turms war aber sehr mangelhaft, da die ehrenamtlichen Glöckner häufig entweder vergessen oder verschlafen hatten. Daher hat Otto Hinterhofer mit der Firma Perner ein elektrisches Läutewerk konzipiert, welches durch Josef Pfeiffer unter Mitwirkung von Gottfried Straka und Gerhard Kainz installiert wurde. Sepp Pfeiffer schenkte dieses Geläut sich und uns zu seinem 70. Geburtstag. Die Glocke läutet seither täglich um 6 Uhr früh, um 12 Uhr mittags und um 19 Uhr abends sowie am Freitag zur

Todesstunde unseres Herrn um 15 Uhr. Abschließend kann gesagt werden, dass der spirituelle Flecken in der Parten nicht nur für unseren sanften Tourismus, sondern auch für die dort wohnenden Partenfamilien eine durchaus erfreuliche Gegebenheit geworden ist.

Otto Hinterhofer
November 2020

Fotos: Christian Freitag/Ernst Mantsch



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at
www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!

ZT

Staatlich befugt und beider

WM

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Auch auf Facebook!

MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau
02865 / 5955 . buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

GEMEINSAM SEIT 50 JAHREN

Die Entstehung und Entwicklung der Großgemeinde Reingers

Teil 2: Aus 4 Ortsgemeinden wird die Großgemeinde Reingers

Wie schon in der Herbstausgabe der Gemeindepapieren dargestellt, haben die Vertreter der vier selbständigen Ortsgemeinden Hirschenschlag, Illmanns-Grametten, Leopoldsdorf und Reingers am 8. Nov. 1970 den Entschluss gefasst, ihre Gemeinden zusammenzulegen und die Großgemeinde Reingers zu bilden.

Am 13. Nov. 1970 beschloss der GR von Reingers die Gemeindezusammenlegung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Reingers beschließt einstimmig, sich mit den Gemeinden Leopoldsdorf, Illmanns – Grametten und Hirschenschlag mit Wirksamkeit vom 1.1.1971 zur neuen Gemeinde Reingers mit dem Sitz in Reingers zu vereinen. Die Verhandlungsniederschrift vom 8.11.1970 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Seit 1. Jänner 1971 gibt es daher die Großgemeinde Reingers als Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ortsgemeinden.

Die Übergabe der Gemeindeakten erfolgte am Freitag, den 15. Jänner 1971 für Leopoldsdorf, am 16. Jänner für Illmanns-Grametten und Hirschenschlag.

Von der NÖ Landesregierung wurde Stefan FRASL aus Reingers als Regierungskommissär eingesetzt. Als sein Stellvertreter wurde Franz FRASL aus Leopoldsdorf ernannt.

Zu Beiräten berufen wurden Johann FRIEDRICH aus Grametten, Friedrich FRASL und Johann STÖCKEL aus Hirschenschlag und Alfred KAINZ aus Reingers. Diese Männer mussten die Gemeinde bis zur Gemeinderatswahl in die neue Zeit führen.

Erster und wichtigster „Termin“ für die junge Großgemeinde war die **Gemeinderatswahl am 28. März 1971**.

15 Mandate waren zu vergeben, und eine spannende Wahl zeichnete sich ab.

Für die Bevölkerung war die neue Situation unklar, und viele Fragen tauchten auf.

Wer wird die Anliegen unseres Dorfes im Gemeinderat vertreten?

Werden die finanziellen Mittel auch gerecht verteilt werden?

Wird Reingers als Zentralort bevorzugt und werden die Dörfer ausgehungert?

Diese und viele andere Fragen stellten sich die Wählerinnen und Wähler in den Wochen und Tagen vor der Wahl.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe!

von Archivbetreuer
Werner Hanko

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindepapieren!

Die Gemeinde möchte im Rahmen einer **Ausstellung von Fotos** die Entwicklung unserer Gemeinde in den vergangenen **50 Jahren** dokumentieren.

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Wenn Sie **Fotos von Veranstaltungen, Ehrungen, Vereinstätigkeiten und öffentlichen Ereignissen** haben, die im Zusammenhang mit unserer Gemeinde stehen, so ersuchen wir Sie, uns diese zur Verfügung zu stellen. Die Fotos werden kopiert und wieder an Sie zurückgegeben.

Vielen Dank!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest

mit Ruhe und Zeit, auch mal spazieren zu gehen.
Ein Jahr ohne Angst und Sorgen, mit Gesundheit
und soviel Erfolg, wie man verträgt.
Einfach 365 Tage glücklich sein.

herzlichst
Kurt Jungbauer samt Team

Wir optimieren unabhängig Ihre Versicherungsverträge und
freuen uns auf eine **TERMINVEREINBARUNG.**



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

JungbauerPartner
VERSICHERUNG VORZUGSWEISE VERBUNDEN

Kurt Jungbauer | 3874 Litschau | Stadtplatz 53
02865 / 56 87 | info@jungbauer-partner.at | www.jungbauer-partner.at

Foto: stockadobe.com

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021!*

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und
freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



HSH
Installator

**haustechnik
apfelthaler** gesmbh
www.haustechnik-apfelthaler.at

ST. BARBARA AN DER SPRACHGRENZE

Im 13. Jahrhundert kamen durch die berühmte Adelsfamilie der Witingauer (Witigonen) Mitglieder des Ritterordens des hl. Johannes von Jerusalem nach Südböhmen um das schöne, doch ungastliche Land der Felsen und Sümpfe bevölkern zu helfen. Einer der Mitglieder des Ordens war wahrscheinlich der erste Eremit im heutigen St. Barbara. Im Jahre 1503 ließ dort Sir Henry von Hradec eine frühere Eremiten-Kapelle durch die heutige spätgotische Kirche ersetzen, die unter Kardinal Peter der hl. Barbara geweiht wurde. Ab dieser Zeit wurde diese Kirche zu einem offiziellen Wallfahrtsort. In den Jahren 1549 – 1782 wurde die Kirche von den Jesuiten verwaltet, im 17. Jahrhundert wurden Altarraum und Kirchenschiff neu gewölbt. In der Barockzeit kamen drei Mal pro Jahr Prozessionen aus Neuhaus (Jindrichuv Hradec) und vier Mal im Jahr von Kardasch Retschitz (Kardasova Recice) nach St. Barbara. Unter der Herrschaft von Josef II. wurde 1789 die Kirche geschlossen, die Ausstattung demontiert und verkauft. Das Haus – die Einsiedelei – wurde abgerissen und ein Jagdschloss im Schweizer Stil erbaut.

Nach mehr als einem Jahrhundert – im Jahre 1895 – ließ Gräfin Josefine Czernin die Kirche gründlich sanieren. Die Tradition der Wallfahrt und der nationalen Feierlichkeiten wurde erneut belebt. In dieser Zeit bis zur Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung wurden Wandertage und Schulausflüge sowohl aus Neuhaus als auch von umliegenden Orten wie z. B. Rothwurst (Ratibor) und Diebling (Debolin) nach St. Barbara veranstaltet. Studenten aus Neuhaus kamen oft nach dem traditionellen tschechischen Studentenfest (Majalesu) hierher. Die Straße von Neuhaus nach Diebling war zu dieser Zeit von kleinen Kapellen bzw. Marterln gesäumt, von denen es heute nur noch zwei gibt.

Nach der Verstaatlichung 1945 gehörte die Kirche den tschechischen Staatsforsten in Neuhaus. Ab 1948 verschlechterte sich der Zustand des Kirchengebäudes, 1969 war er bereits katastrophal. Mit herausgerissenen Böden und zertrümmerten Fenstern wurde die Kirche in einen Lagerraum umgewandelt.

Im Jahr 1975 wurde die Kirche mit den umliegenden Gebäuden und Grundstücken in private Hände verkauft und von den neuen Besitzern als Schuppen genutzt.

Anfang des Jahres 2008 erwarb der jetzige Besitzer, ein tschechischer Kanadier, das Anwesen als Treffpunkt für Familie und Freunde. Er hatte sich dazu entschlossen, die Kirche zu retten und ihr zusammen mit den beiden angrenzenden Gebäuden (ehemaliges Gasthaus und Forsthaus) ihre ursprüngliche Schönheit wieder zu geben. Wie auf einer am Umfassungszaun des Gebäudes befestigten Hinweistafel in drei Sprachen zu lesen ist, wurde die Finanzierung hundertprozentig aus privaten Mitteln geleistet und für die Sanierung wurden fast ausschließlich lokale Handwerker und Künstler engagiert. Durch handwerkliches Geschick und der Liebe zum Detail befinden sich die Gebäude heute in einem besseren Zustand als in den Tagen ihrer Erbauer.



Foto: Erich Mader

Die St. Barbara-Kirche ist von Diebling 2,5 km entfernt und ist der westlichste besiedelte Punkt im einst deutschen Kreis Neubistritz, also an der Sprachgrenze gelegen. Das benachbarte Dorf Rothwurst und das Städtchen Kardasch Retschitz waren mehrheitlich tschechisch. Von Diebling aus gelangt man auf dem Radweg, vorbei an einem auf dem sogenannten Rydov Hügel im Jahr 2015 neu errichteten Aussichtsturm, nach St. Barbara; die Kirche ist nun für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Erich Mader

HENRY LADEN LITSCHAU

Der Henry Laden, die Second Hand Boutique des Roten Kreuzes Niederösterreich, stellt den Kunden gebrauchte, jedoch bestens erhaltene Bekleidung zu einem leicht erschwinglichen Preis zur Verfügung. Einkaufen kann in der Second Hand Boutique jeder, der auf der Suche nach günstiger Mode ist. Von lässiger Casual Mode bis hin zu schicken Designer-Klamotten ist alles im Henry Laden zu finden, sogar diverse Accessoires wie Taschen und Schuhe, aber auch Geschirr und Kleinmöbel. Im Sortiment finden sich Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu güns-

tigen Preisen.

Das Geschäft wird ausschließlich von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes betrieben. Mit dem Erlös werden sozial bedürftigen Familien im Bezirk unterstützt, sowie die Sozialprojekte des Roten Kreuzes vor Ort weiter ausgebaut.

SIE MÖCHTEN MITARBEITEN?

Suchen Sie eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung und haben etwas Zeit übrig? Dann bereichern Sie doch unser Team aus motivierten Frauen und Männern jeden Alters und helfen Sie helfen.

PFLEGE BETT

Ab sofort können Sie Pflegebetten für pflegebedürftige Menschen direkt bei der Bezirksstelle Litschau anfordern. Das Bett ist komplett zerlegbar und kann überall aufgestellt werden. Die Pflegebetten werden durch Rot-Kreuz-Mitarbeiter geliefert und aufgestellt.

Bei Fragen oder Interesse an unseren Produkten stehen wir Ihnen gerne unter 059 144 8250 + PLZ zur Verfügung.



RUFHILFE – EIN KLEINER KNOPF KANN LEBEN RETTEN

Mit der Rufhilfe tragen Sie Ihren persönlichen Notruf am Handgelenk. Egal, was passiert, Sie sind mit der Notrufzentrale verbunden und können Hilfe rufen.

Ein Sturz, ein Schlaganfall oder Kreislaufprobleme – es gibt viele Situationen im Leben eines Menschen, in denen schnelle Hilfe notwendig wird. Durch das Rufhilfe-Service des Roten Kreuzes sind Sie auch in Notlagen nicht mehr alleine. Gerade Menschen im

fortgeschrittenen Alter oder Menschen mit einem erhöhten Sicherheitsbedarf gewinnen dadurch viel an Selbstständigkeit zurück. Zu wissen, dass ein Knopfdruck reicht, damit Hilfe unterwegs ist, steigert das Sicherheitsgefühl enorm. Denn oft sind es gerade die kleinen Dinge, die den Alltag dann noch ein kleines bisschen sicherer machen.

ZU HAUSE ESSEN

Ganz gleich, ob Sie aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht mehr selbst kochen können oder wollen; das Rote Kreuz bietet Ihnen ein Menüservice an, das auf die unterschiedlichsten Ernährungsbedürfnisse (Diabetes, Lebensmittelunverträglichkeit,

etc.) und –vorlieben Rücksicht nimmt. Mehr als 120 Gerichte in verschiedenen Kostarten stehen zur Auswahl.



BEZIRKSSTELLE LITSCHAU

Liebe Leserin! Liebe Leser!

Seit der Eröffnung unseres Henry-Ladens in Litschau ist nun schon über ein Jahr vergangen. Die Entscheidung für den Henry-Laden war richtig und es war gut, dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Unser äußerst engagiertes Henry-Laden-Team arbeitet in diesem Shop mit vollem Einsatz und Begeisterung an der Umsetzung der gesetzten Ziele: sozial, nachhaltig und ökologisch.

Das Rote Kreuz Bezirksstelle Litschau ist für die Bevölkerung täglich unterwegs und hält auch in Krisenzeiten den Rettungs- u. Krankentransport aufrecht. In der herausfordernden Situation seit März dieses Jahres haben wir gemeinsam mit vielen anderen für die Eindämmung des Corona-Virus gekämpft und sind dabei manchmal an unsere Grenzen gestoßen. An diesem Punkt möchte ich mich als Bezirksstellenleiter, stellvertretend für meine Kolleginnen und Kollegen in der Bezirksstellenleitung, bei allen freiwilligen und beruflichen Mitarbeitern sowie den Zivildienstleistenden und dem Team des Henry-Ladens



sehr herzlich für Ihre Mitarbeit und ihre Einsatzbereitschaft bedanken.

Um auch in Zukunft das Rote Kreuz Bezirksstelle Litschau erfolgreich für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrecht erhalten zu können, benötigen wir dringend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ebenso suchen wir Zivildienstler, welche gerne die Arbeit an hilfsbedürftigen Menschen verrichten möchten. Den Menschen zu helfen, die unsere Hilfe brauchen, sehen wir als unsere wesentlichste Aufgabe.

Bedanken möchte ich mich auch an dieser Stelle bei den Gemeinden, unseren SpenderInnen und UnterstützerInnen, denn gerade in dieser herausfordernden Zeit ist Ihre Unterstützung ein besonders wertvoller Beitrag.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen ihr

Bezirksstellenleiter LRR Gerhard Zeller

Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnräume geht, gibt es für mich nur ein Unternehmen: **KAINZ MONTAGEN!**

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers · Leopoldsdorf 24
T 02863 58133 · F DW 14 · office@kainz-montagen.at

Für WVNET selbstverständlich – eine ehrliche und faire Geschäftsbeziehung auf Augenhöhe

4 SERVICES DIE EIGENTLICH ALLE INTERNETANBIETER GEWÄHRLEISTEN SOLLTEN

Wir liefern die bestellte Bandbreite

WVNET hat bei den nationalen und internationalen Internetanbindungen immer ausreichende Reserven. Deshalb kann die bestellte Bandbreite bis in ihren Haushalt garantiert geliefert werden.

Keine versteckten Nebenkosten

Bei WVNET steht der Preis in der ersten Zeile, es gibt keine versteckten Nebenkosten, wie Servicepauschale oder Modemmierte.

Vollkaskoservice

Bei Problemen kümmern wir uns schnellstmöglich darum. Sollte ein Vor-Ort-Einsatz notwendig sein, ist dieser im Produktpreis enthalten.

Keine Vertragsbindung

Die beste Vertragsbindung sind zufriedene Kunden und Kundinnen, deshalb gibt es bei WVNET keine Mindestvertragsdauer.

WVNET ist seit 1996 Internetprovider und damit eine der ältesten Internetfirmen in Österreich. Mit einem Team von 10 Mitarbeiterinnen ist WVNET auch die größte Internetfirma im Waldviertel.

Im Bereich Internet deckt WVNET das gesamte Spektrum ab: Vom Internetzugang über Telefonie und Speicherleistungen bis zu Telefonanlagen und Komplettlösungen für Websites und Onlineshops.

Über 7000 Firmen- und Privatkunden vertrauen mittlerweile auf die technische Kompetenz von WVNET. Zu den Kunden zählen unter anderem das Raiffeisenlagerhaus Zwettl, sowie die meisten Industriebetriebe der Region.

INTERNET
DOMAIN SERVER
TELEFONANLAGEN WEBSITE
IPTV GLAS FIBER
VON WALDVIERTLERN FÜR WALDVIERTLER
02822/57003
EHRLICH & FAIR

WVNET **www.wvnet.at**

UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN SICH

Das gelebte Leitmotiv der Initiative „zuHaus im Waldviertel“ ist den Aufschwung attraktiver Partnergemeinden im Wirtschafts- und Lebensraum zu stärken.

Dazu bieten wir Betrieben in unseren Partnergemeinden die Möglichkeit, sich in der Großfläche wirksam und dauerhaft zu präsentieren und damit Ihren Bekanntheitsgrad sowie verbundene Kundenfrequenz zu steigern.

Die Zeiten, wo Geschäfte im Gasthaus abgeschlossen wurden, sind im Auslauf begriffen! Sudern, untätig zuzusehen, oder es einfach im Glauben „es wird schon, die kommen eh von alleine“ laufen zu lassen, verbessert keine abbauende Geschäftssituation!

Es gilt, den ins unermesslich wachsenden Onlineriesen und dem preislich orientierten Konsumverhalten mit Bewusstseinsbildung zur qualitativen Regionalität im Eigeninteresse aktiv entgegen zu wirken. Auswirkungen betreffen am Ende des Tages jeden Einwohner. Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen. Sie haben es in der Hand, in Ihre Richtung zu lenken!

Mit umfassend ineinandergreifenden Aktivitäten sowie medialer Präsenz der Initiative „zuHaus im Waldviertel“ rücken wir regionale Betriebe wirksam in den Mittelpunkt. Eine außergewöhnliche Werbemöglichkeit für Ihr Unternehmen, die Sie nirgendwo kaufen können. Die gewinnbringende Teilnahme ist und bleibt gänzlich kostenlos! Es gibt keine Haken auch keine versteckten Kosten!

Unsere Experten erstellen Ihre professionelle Firmenpräsentation und implementieren den dauerhaften Auftritt im frequentierten Informationsmedium. Im Gegenzug tragen Sie in sozialer Verantwortung und im Sinne der Gemeinschaft mit Ihren bestehenden Ressourcen zur Stärkung Ihres Lebensumfeldes bei. Wie Ihr Mitwirken aussehen kann, ist in einer Übersicht mit Anregungen und Vorschlägen nachzulesen. Von der ARGE „zuHaus im Waldviertel“ profitieren im



bewährten Zusammenspiel alle: Ihr Betrieb, die Gemeinde und schlussendlich die Einwohner.

Einfache Regeln, Transparenz und gegenseitige Fairness sind die Säulen im aufrichtigen Miteinander. Die Einbindung in die wachsende Gemeinschaft „zuHaus im Waldviertel“ ist einfach und unbürokratisch! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter: Telefon 0676 55 66 540 oder Mail: team@zuhaus-im-waldviertel.at

Übersicht und Teilnahmeantrag downloaden www.zuhaus-im-waldviertel.at/business-paket.zip

VERSICHERN. VORSORGEN. FINANZIEREN. WIR SCHAFFEN DAS.

Herbert Scherzer
 Tel. 0664/80 109 5900
herbert.scherzer@nv.at

Niederösterreichische Versicherung AG
 Hauptplatz 3
 3943 Schrems

NV
 Die Niederösterreichische Versicherung

www.nv.at

MUTTERBERATUNG 2021



Aktuell sind nachfolgende Mutterberatungstermine für das 1. Halbjahr 2021 geplant. Diese Termine können sich aufgrund der Corona-Krise jederzeit wieder ändern.

12. Jänner
09. Februar
09. März
13. April
11. Mai
08. Juni

von 15:00 bis 16:00 Uhr
in der Tagesbetreuung Reingers

SILOFOLIENABHOLUNG 2021

Die Termine der Silofoliensammlung für 2021 beim Wertstoffsammelzentrum Reingers:

17. Februar
12. Mai
15. September
17. November
von 11:00 bis 11:30 Uhr

Weil von einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben nach wie vor Silofolien samt Netze angeliefert werden, ist die Abgabe nur im angeführten Zeitraum möglich. Dies deshalb, damit sich das Fehlverhalten Einzelner nicht auf die Gebührensituation der Allgemeinheit auswirkt.



ÄRZTEDIENST 1. QUARTAL 2021

Samstag, Sonntag und Feiertag
von 08.00 bis 14.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Dr. Michael Patrick Müller, Reingers: 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand: 02859/7320
Dr. Stefan Hammer, Heidenreichstein: 02862/52080
Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein: 02862/52525
Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang: 02862/58466
Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein: 02862/53122
Dr. Cornelia Schwarzenbrunner, Litschau: 02865/50126
(Änderungen vorbehalten)

Jänner 2021

01. Dr. Clemens Binder
02., 03. & 06. Dr. Michael Patrick Müller
09. & 10. Dr. Josef Ziegler
16. & 17. Dr. Alexander Gabler
23. & 24. Dr. Clemens Binder
30. & 31. Dr. Astrid Cisar

Februar 2021

06. & 07. Dr. Josef Ziegler
13. & 14. Dr. Astrid Cisar
20. & 21. Dr. Michael Patrick Müller
27. & 28. Dr. Stefan Hammer

März 2021

06. & 07. Dr. Josef Ziegler
13. & 14. Dr. Stefan Hammer
20. & 21. Dr. Alexander Gabler
27. & 28. Dr. Clemens Binder



EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

In den kommenden Jahren wird eine ca. 50 km lange Transportleitung errichtet. Sie wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und somit die Wasserversorgung im Waldviertel weiter verbessern. Durch die neue Transportleitung kann die Versorgungssicherheit für ca. 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl erhöht werden.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

porsch

Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at

Hanfordorf 
Reingers